

Gutachterprosa. Praktiken der Evaluation

2. Workshop des DFG-Netzwerks „Zusammenarbeiten“, München, 18.-19.1.2024

Veranstaltungsort: Ludwig-Maximilians-Universität, Fachbibliothek Philologicum, Multifunktionsraum, Ludwigstr. 25, 80539 München

Der zweite Workshop des DFG-Netzwerks möchte Praktiken der Evaluation literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte in den Blick nehmen. Dabei sollen in erster Linie Gutachten und andere evaluierende Textgattungen untersucht werden, die etwa von Zensor/-innen, Agent/-innen oder Verleger/-innen oder Lektor/-innen verfasst werden, um über die Publikationsfähigkeit eines Textes zu entscheiden. Welche Beurteilungskriterien liegen den Gutachten zugrunde? Wie unterscheiden sich diese Kriterien historisch und funktional, und wie wirken sie sich auf die Gestalt von Manuskripten aus? Wie wird Änderungsbedarf kommuniziert, als wie verpflichtend oder fakultativ werden Änderungsvorschläge aufgefasst oder umgesetzt? In welchen Fällen kommt es zur Verschmelzung von Gutachten und Text? Gleichzeitig sollen auch die Wege abgelehnter Manuskripte verfolgt werden, die aufgrund eines negativen Gutachtens an ein anderes Publikum, ein neues Verlagsprogramm oder an einen alternativen Publikationskontext angepasst werden.

Programm

Donnerstag, 18.01.

13:30 Begrüßung (Erika Thomalla)

14:00-15:00 Kunsturteil und Staatsräson. Pluriaktoriale Begutachtung im 19. Jahrhundert (Daniel Ehrmann)

15:00-16:00 Wachsame Lektüren im Verlag: Therese Hubers Gutachten als Cotta-Redakteurin (Helene Kraus, Kristina Mateescu)

16:00 Pause

16:30-17:30 Johann Jacoby und die Zensur seiner Schrift „Vier Fragen beantwortet von einem Ostpreußen“ (1841) (Charlotte Krick)

17:30-18:30 Esras Gutachten (David Assmann)

19:00 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 19.01.

9:00-10:00 Praktiken und Episteme von Verlagsgutachten. Das Beispiel Suhrkamp (Anke Jaspers)

10:00-11:00 Übersetzungen begutachten – am Beispiel Max Frisch (Tobias Amslinger)

11:00 Uhr Kaffee

11:30-12:30 Evaluative Routinearbeit? Zur germanistischen Begutachtungspraxis um 1980
(Karena Weduwen)

12:30-13:30 Filmförderung am Beispiel von Projekten des Autors und Filmemachers Matthias
Zschokke (Lucas Gisi)

14:00 Mittagessen / Ende des Workshops